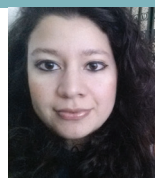


## Rezension zu:

Ednan Aslan / Marcia Hermansen (Hg.): Islam and Citizenship Education



### die Autorin

Mag.ª Ranja Ebrahim ist Universitätsassistentin am Zentrum für LehrerInnenbildung, Fachbereich Islamische Religionspädagogik der Universität Wien.

*Ednan Aslan / Marcia Hermansen (Hg.): Islam and Citizenship Education, Wiesbaden: Springer Fachmedien 2015 (= Wiener Beiträge zur Islamforschung 5).*

Islam and Citizenship Education ist die fünfte Publikation des Erfolgsformats Wiener Beiträge zur Islamforschung unter der redaktionellen Leitung des Universitätsprofessor Dr. Ednan Aslan, Vorstand der islamischen Religionspädagogik der Universität Wien und Leiter des Instituts für islamische Studien, sowie unter Professorin Marcia Hermansen, Leiterin des Instituts für Islamic World Studies, Loyola University in Chicago.

Das Buch „Islam and Citizenship Education“ präsentiert die Ergebnisse der gleichnamigen Konferenz, die organisiert von den Universitäten Tirana und Wien in Albanien Hauptstadt, Tirana, im Jahr 2013 stattfand und namhaften WissenschaftlerInnen aus über zwanzig Nationen Europas, Nordamerikas und des Nahen Ostens die Gelegenheit bot, ihre Zugänge zum Thema zu präsentieren.

Der thematische Radius der Publikation umfasst das interessante Spannungsfeld bestehend aus Religion und Citizenship, das in die unterschiedlichsten kulturellen und religiösen Kontexte eingebettet ist. Die kritisch konstruktiven Elaborationen beleuchten nicht nur potentielle Konflikte, die aus dem Aufeinandertreffen von muslimisch-religiösen Identitäten mit westlichen Gesellschaften erwachsen können, sondern untersuchen zudem, inwieweit Religionen im Allgemeinen und der Islam im Besonderen das Potential haben, zur Förderung von Citizenship Education, verstanden als konstruktive Partizipationsfähigkeit im Sinne eines besseren Miteinanders innerhalb pluraler Gesellschaften in Europa, beizutragen.

Die Beiträge bieten wertvolle und wissenschaftlich fundierte Analysen zu zeitgenössischen Situationen und deren

historischen Zusammenhängen vor dem Hintergrund vielfältiger politischer und sozialer Konstellationen, die auch über die Thematik der MuslimInnen und islamische Bildung hinaus gehen und Einblicke in Fallstudien weiterer Migrations- und Religionsgruppen in Europa ermöglichen. Exemplarisch sei an dieser Stelle Doron Kiesels Beitrag über die neuen russisch jüdischen Einwanderer in Deutschland genannt. Darüber hinaus umfasst die Publikation auch theoretische und theologische Beiträge zum Thema, wie etwa Matthias Scharers katholische Vertiefung von ‚Citizenship‘ am Beispiel Österreichs oder Hanan Alexanders theoretischer Beitrag, der zu erhellen sucht, wie die Begegnung der vielfältigen Traditionen, Spiritualitäten, Religionen und Moralen mit Säkularität zum politischen und gesellschaftlichen Balanceakt wird.

Das Buch ist zur einfachen Zurechtfindung grob in zwei Sektionen organisiert. Der erste und größere Teil des Buches widmet sich in erster Linie dem Islam, den MuslimInnen und Citizenship Education und ist der inhaltlichen Orientierung der Fallstudien entsprechend in vier geografischen Regionen unterteilt: 1. Westeuropa, 2. Balkan und Naher Osten, 3. Osteuropa und Russland und 4. Nordamerika. Der zweite Teil des Buches umfasst jene Beiträge, welche sich dem Thema vornehmlich theoretisch oder theologisch annähern.

Diese Ausgabe der Buchreihe Wiener Beiträge zur Islamforschung stellt somit auch heuer wieder eine anregende Zusammenstellung von internationalen Beiträgen sowohl für die allgemein interessierte als auch akademische Leserschaft bereit, ohne dabei auf Wissenschaftlichkeit und Aktualität zu verzichten.

Durch die große interdisziplinäre Spannweite der einzelnen AutorInnen gewinnt der Band tiefgreifende Dimensionen, welche die Haltungen und Entwicklungen muslimi-

scher Communities in Europa im Umgang mit ihren neuen Identitäten im Angesicht des Anderen aus den unterschiedlichen Forschungsfeldern reflektieren. Somit liefert das Buch nicht nur ein Update zu den einzelnen Entwicklungen der Muslimischen Communities in den unterschiedlichen europäischen Ländern, sondern gewährt darüber hinaus einen Einblick in wissenschaftliche Diskurse zum Thema aus pädagogischer, politikwissenschaftlicher, philosophischer, theologischer, soziologischer etc. Perspektive.

#### Autorinneninformation:

Mag.<sup>a</sup> Ranja **Ebrahim**  
Universität Wien  
Islamic religious education  
Porzellangasse 4  
A-1090 Vienna  
e-mail: ranja.ebrahim@univie.ac.at  
GND: (DE-588)1076873162